

Das Bodylift

Deutliches Übergewicht führt nicht nur zu den bekannten Volkskrankheiten wie Diabetes oder Arteriosklerose, sondern stellt dauerhaft auch eine enorme Belastung für Herz-Kreislaufsystem und im besonderen Maße für die gewichtstragenden Gelenke des Menschen dar. Eine zunehmende Anzahl von Patienten entschließt sich daher mit konsequenten Therapiemaßnahmen wie radikale Diätprogramme, Sport oder auch chirurgischen Maßnahmen wie Magenverkleinerung, diese Problematik anzugehen. Bei Erfolg dieser Therapien ergibt sich für viele ein neues Problem, nämlich dass es zu einem deutlichen Überschuss an Haut gekommen ist, der sich auch mit Fortführen des Sportprogramms nicht mehr zurückbildet.

Für diese Patienten hält die Plastische Chirurgie bisher Standardlösungen bereit, die aus einzelnen Eingriffen bestehen, vorwiegend Bauchdeckenstraffungen, Oberschenkelstraffungen und Oberarmstraffungen. Bei vielen Patienten ist aber die Körperkontur insgesamt so verändert, dass eine Straffung der Bauchhaut alleine keine Optimierung der Körperform erbringt. Für diese Problempatienten gibt es jetzt eine operative Lösung, das sogenannte Bodylift (Ganzkörperlifting). Hierbei handelt es sich um die kombinierte Straffung der Körpervorder- und -rückseite.

„Für den Nichtfachmann muss man sich das so vorstellen, als ob man die Hose oder den Rock sowohl hinten als auch vorne nach oben zieht und gleichzeitig Hosenbeine und Bund enger macht“, erläutert Prof. Dr. Günter Germann, Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie an der BG-Klinik in Ludwigshafen. „Es handelt sich um eine aufwändige Operation, die auch einige Stunden in Anspruch nimmt, aber für die betroffenen Pati-

enten ein wirklich sehr gutes Ergebnis ergeben kann“, führt Germann weiter aus. „Wir kombinieren diesen Eingriff sehr häufig mit angleichenden Fett-saugungen, um in einem Eingriff so viel wie möglich zu erzielen.“

„Geht es denn bei dieser Operation nur um das Äußere?“

„Nein. Neben der Verbesserung der Körperform wird natürlich durch die Straffung der Haut auch erreicht, dass die überschüssige Haut nicht mehr reibt und damit Entzündungen der Haut verursacht, die Schweißproduktion wird gesenkt und Schmerzen durch Einklemmen der überschüssigen Haut werden vermieden.“

„Wird diese Operation von den Krankenkassen übernommen?“

„In der Regel ja, weil diese Patienten ja doch ein enormes Programm auf sich genommen haben, um ganz im Sinne der Krankenkassen Erkrankungen der Gelenke, des Herz-Kreislauf- und des Stoffwechselsystems vorzubeugen und damit die späteren Behandlungskosten, die unweigerlich auf die Kasse zukommen, deutlich zu reduzieren.“

„Sie sagten bereits, es sei eine größere Operation. Ist es für die Patienten belastend?“

„Die Belastung für die Patienten intraoperativ ist schon mit anderen größeren Eingriffen vergleichbar. Die Patienten werden deshalb präoperativ genau untersucht, um eventuelle Risiken auszuschließen. Der Gewinn für die Patienten ist aber enorm.“



Prof. Dr. Günter Germann

„Was ist mit den Schmerzen?“

„Die perioperative Schmerztherapie ist heute gerade in unserem Haus so entwickelt, dass ein Patient auch bei größeren Eingriffen keine Schmerzen mehr haben muss. Dies ist für uns ein ganz wichtiger Beitrag zur Operationsqualität, denn der Patient, der weniger Schmerz empfindet, hat deutlich weniger Stress, die Wunden heilen besser und er wird früher in sein normales Leben zurückkehren.“

„Wie viele Kliniken in Deutschland führen diese Form der Operation aus?“

„Es sind nicht viele Kliniken, die insgesamt die Voraussetzungen haben, um solche Eingriffe durchzuführen. Um die Versorgung dieser Patienten noch weiter zu verbessern sind wir gerade dabei, mit Kollegen aus dem Rhein-Neckar-Dreieck ein System zu schaffen, in dem diese Patienten von der Diätberatung über chirurgische Maßnahmen bis zur plastischen Korrektur betreut werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dies in absehbarer Zeit abschließen können, um dann auch in unserer Region einen noch besseren Schwerpunkt für diese Patienten anbieten zu können.“

„Wir danken für dieses Gespräch.“